

Das Internationale Bibliothekszentrum als zentraler Treffpunkt

Informationen zu berufs- und verbandspolitischen Fragen / Fachveranstaltungen in Halle 4.2

7 300 Aussteller aus mehr als 100 Ländern, 286 000 Besucher, über 4 000 Veranstaltungen und rund 10 000 akkreditierte Journalisten und Blogger – die Frankfurter Buchmesse ist eine Riesenveranstaltung, auf der man leicht den Überblick verlieren kann. Damit das Bibliothekaren nicht passiert, gibt es eigens für die Branche einen zentralen Treffpunkt: das Internationale Bibliothekszentrum (ILC) in der »Wissenschafts-Halle« 4.2. Dort stehen Arbeitsplätze, eine Cafeteria und kostenlose Schließfächer bereit. An der zugehörigen Infotheke berät das Team des Berufsverbands Information Bibliothek (BIB) zu wichtigen berufs- und verbandspolitischen Fragen. Darüber hinaus bietet der BIB eine ganze Reihe von Veranstaltungen auf der Buchmesse.

Auch die weiteren Stände in Halle 4.2 sind für Bibliothekare interessant. Dort stellen Dienstleister für Bibliotheken, Wissenschaft und Fachinformation, Universitätsverlage, Geisteswissenschaftliche Verlage sowie Spezialverlage für Recht, Wirtschaft, Medizin und Technologie aus. Zum Veranstaltungsangebot gehören das Forum »Wissenschaft und Bildung«, die »LIS-Corner«, die Informationen zu den Studiengängen und Berufsperspektiven für Bibliothekare gibt, sowie der »FaMI-Treff«, der zum Erfahrungs- und Meinungsaustausch unter den Auszubildenden mit Berufspraktikern einlädt.

Ein lohnender Abstecher für Bibliothekare sind die inzwischen gut eingeführten »Steilvorlagen für den Unternehmenserfolg«. Die neue Datenkomplexität ist Themenschwerpunkt der sechsten Ausgabe dieser Fachveranstaltung. Sie findet am Donnerstag, 11. Oktober, ebenfalls in Halle 4.2 (Raum Dimension) statt. Die Tagung richtet sich an deutschsprachige Information Professionals. Also an alle, die in informationsverarbeitenden Berufen arbeiten, wie zum Beispiel Bibliothekare, Informationsmanager, Consultants oder Unternehmensberater.

»To binary or not to be – Sinnvolle digitale Führung« – mit dieser ungewöhnlich betitelten Keynote beginnt Ralf Lanwehr, Professor für internationales Management der Fachhochschule Südwestfalen, die Steilvorlagen-Tagung. Die Keynote zeigt an konkreten Beispielen, wie Führungskräfte in informationsverarbeitenden Berufen die neuen digitalen Herausforderungen bewältigen können. Im Anschluss folgen in mehreren Blöcken die »Success Stories«: Das sind Erfolgsgeschichten von selbstständigen oder in Informationszentren tätigen Information Professionals.



Die Aktivitäten und Veranstaltungen des BIB auf der Buchmesse sind in der BuB-App zu finden.

Natürlich sollten sich Besucher auch außerhalb von Halle 4.2 umsehen. Empfehlenswert sind beispielsweise die zahlreichen Veranstaltungen des erstmalig angebotenen »Bookfest«, eines Festivals für Literatur, Geschichten und Ideen. Im Saal Harmonie können dabei nationale und internationale Stars live erlebt werden. Am Donnerstag, 11. Oktober, trifft der schwedische Bestsellerautor Håkan Nesser den Filmcast der Kinoadaption seines Krimis »Barins Dreieck«. Am Samstag, 13. Oktober, beweist Otto Waalkes, dass er auch mit 70 Jahren kein bisschen leise ist. Im Gespräch mit Bernd Eilert präsentiert der Alleinunterhalter der Nation seine kürzlich erschienene Biografie »Kleinhirn an alle«.



Ein weiteres Festival-Highlight ist der Frankfurt Pavillon – das neue Wahrzeichen der Frankfurter Buchmesse. Der 500 Quadratmeter große und 6,5 Meter hohe Holzbau dient als Hauptbühne für Veranstaltungen mit Autoren sowie Branchenexperten aus aller Welt und ist gleichzeitig das Herzstück des Bookfest. Knapp 50 Veranstaltungen, unter anderem mit Udo Lindenberg, Juli Zeh, Deniz Yücel, Meg Wolitzer, Paul Beatty, Dörte Hansen, Robert Seethaler und Maja Lunde, finden dort statt.

Und zum Schluss noch der Hinweis auf eine Aktion abseits des großen Kommerzes, die auch von Bibliothekaren unterstützt werden kann: In diesem Jahr begehen die Vereinten Nationen den 70. Jahrestag der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, zugleich findet die Frankfurter Buchmesse zum 70. Mal statt. Gemeinsam mit ARTE, ZDF und DER SPIEGEL haben die Frankfurter Buchmesse und der Börsenverein des Deutschen Buchhandels sich deshalb zu einem Aktionsbündnis zusammengeschlossen und mit Unterstützung der Vereinten Nationen und Amnesty International die Kampagne »On The Same Page« gestartet. Mit der Kampagne lädt das Aktionsbündnis die internationale Buch- und Medienbranche ein, sich für die Einhaltung der Menschenrechte zu engagieren, zum Beispiel durch die Gestaltung von Büchertischen mit ausgewählten Titeln oder die Organisation von Lesungen und Veranstaltungen zum Thema Menschenrechte. Unterstützung dabei gibt es von der Frankfurter Buchmesse und vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels.

Bernd Schleh